

Gemeinde Immenstaad am Bodensee
Bodenseekreis

Amt	Aktenzeichen	Datum	Vorlage Nr.
Hauptamt	752.13	26.05.2021	2021/157

VORLAGE zur Sitzung

Gemeinderat	14.06.2021	öffentlich	Beschlussfassung
-------------	------------	------------	------------------

Behandlung des Beratungsgegenstands		Datum
	Technischer Ausschuss	
	Ortschaftsrat	
	Gemeinderat	

Neuer Friedhof - Erweiterung der Urnenwand, Bauabschnitt III - Zustimmung zur Planung und Kostenberechnung sowie Vergabe der Arbeiten für die Urnenwand

Sachverhalt

Im Jahr 2002 wurde auf dem „Neuen Friedhof“ in Immenstaad eine neue Urnenwand mit 120 Urnengräbern errichtet. Diese Wand wurde gebaut, um der Nachfrage nach Plätzen für die Urnenbestattung Rechnung zu tragen. Der günstigste Anbieter der damaligen Ausschreibung der Urnenwand war die Firma Walz aus Villingen-Schwenningen. Im Jahr 2011 wurden die Fundamentierungen, Wege und Plätze für weitere 120 Gräber hergestellt. Die Anzahl der neuen Urnengräber wurde 2011 auf 64 Stück begrenzt. Diese 64 Gräber wurden auf der Rückseite der bestehenden Wand angeordnet. Im Jahr 2017 wurden die restlichen 56 Plätze aus der Erweiterung des Jahres 2011 für die Urnenwand realisiert. Um ein einheitliches Aussehen der Urnenwände zu gewährleisten, wurde im Jahr 2011 und 2017 auf eine erneute Ausschreibung der Urnenwand verzichtet und nur ein Angebot im Rahmen einer freihändigen Vergabe beim ursprünglichen Lieferanten der Urnenwand eingeholt. Diese Angebote waren nur mit einem sehr moderaten Preisaufschlag zum ursprünglichen Angebot aus dem Jahr 2002 versehen.

Im Augenblick sind im Bereich der bestehenden Urnenwand noch 9 Plätze frei. Seit Anfang des Jahres wurden bisher schon 4 Personen in der Urnenwand bestattet, sodass je nach Umfang der weiteren Nachfrage dieses Jahr diese Plätze bis schätzungsweise Ende August belegt sein werden.

Durch Anregungen aus dem Gemeinderat hat die Verwaltung die Erweiterung am bisher geplanten Standort der neuen Urnenwand nochmals überarbeitet. Die ursprüngliche Planung sah eine Erweiterung um eine Urnenwand mit 48 Plätzen vor. Durch den Standort dieser Wand wäre in diesem Bereich aber keine weitere Erweiterung mehr möglich gewesen.

Entsprechend der überarbeiteten Planung soll nun in einem ersten Schritt im Bereich des bisherigen Splittlagers eine Erweiterung durch eine neue Urnenwand mit ebenfalls 48 Plätzen realisiert werden. Im Zuge der Erstellung der ersten Wand soll aber der gesamte Bereich des bisherigen Splittlagers gepflastert und unter dem Pflaster gleich die Fundamente für weitere Erweiterungen eingebaut werden. Hier können, wie im Plan (siehe Anlage) dargestellt, weitere 96 und 48 Plätze realisiert werden, sodass bei Bedarf insgesamt 192 neue Plätze geschaffen werden können.

Das Team des Bauhofs kann auf das Splittlager am Friedhof laut eigener Aussage verzichten. Der notwendige Splitt wird stattdessen im Bauhof eingelagert.

Durch die hierfür im Vergleich zur ursprünglichen Lösung erforderlichen zusätzlichen Fundament- und Pflasterarbeiten erhöhen sich laut Kostenschätzung vom 17.05.2021 die Summen für die Erd-, Beton-

und Pflasterarbeiten von 5.900 € auf 25.500 €. In diesen Kosten sind Pflaster- und Fundamentarbeiten für den kompletten Bereich des bisherigen Splittlagers und die erforderlichen Fundamente enthalten.

Wegen der aus Sicht der Verwaltung notwendigen einheitlichen Gesamtopitik der Urnenwand wurde auch diesmal auf eine beschränkte Ausschreibung verzichtet. Daher wurde im Rahmen einer freihändigen Vergabe nur ein Angebot beim ursprünglichen Lieferanten der Urnenwand eingeholt. Das aktuelle Angebot liegt mit einer Preissteigerung von ca. 8% über dem Angebot aus dem Jahr 2017. Diese Preissteigerung liegt im unteren Bereich der üblichen Preissteigerungen von 4 Jahren und ist somit aus Sicht der Verwaltung gerechtfertigt. Ein günstigeres Angebot eines anderen Anbieters ist nicht zu erwarten.

Die Erd- und Pflasterarbeiten werden nach einem positiven Beschluss des Gemeinderats beschränkt durch das Ortsbauamt unter drei Firmen ausgeschrieben.

Zeitlicher Ablauf:

Die Arbeiten sollen im Juli 2021 begonnen und im August 2021 abgeschlossen werden.

Kostenberechnung Brutto vom 17.05.2021:

Urnenwand in Edelstahl	33.000,00 €
Erd- und Pflasterarbeiten	25.500,00 €
Gesamtkosten laut Kostenberechnung Brutto	58.500,00 €

Finanzierung:

Zur Durchführung der Maßnahme wurden 40.000,00 € im Investitionsplan 2021 eingestellt. Die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 18.500 € können größtenteils durch nicht benötigte Mittel für die Umstellung der EDV-Programme für das Gewerbeamt (4.000 €) und das Einwohnermeldeamt (12.000 €) finanziert werden.

Ausschreibung:

Im Rahmen einer freihändigen Vergabe der Arbeiten wurde aus den verschiedenen vorher genannten Gründen ein Angebot bei der Firma Walz aus Villingen-Schwenningen eingeholt. **Die geprüfte Angebotssumme der Firma Walz beläuft sich auf 32.905,88 €.**

Fortschreibung der Baukosten:

Leistungen	Kostenberechnung	Angebotssummen
Urnenwand in Edelstahl 33.000,00 €	32.905,88 €	
Erd- und Pflasterarbeiten 25.500,00 €	25.500,00 €	
Kostenfortschreibung gesamt	58.500,00 €	58.405,88 €

Beschlussantrag

1. Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten für die Urnenwand in Edelstahl an die Firma Walz aus Villingen-Schwenningen zum Angebotspreis von 32.905,88 €.
2. Der Gemeinderat stimmt den geschätzten überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von ca. 18.500 € zu.
3. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Erd- und Pflasterarbeiten beschränkt unter drei Firmen auszuschreiben.

Finanzielle Auswirkungen		☒ Ja	☐ Nein	
☐ im Ergebnishaushalt	Aufwand €	Ertrag €	einmalig in	wiederkehrend €
☒ investive Maßnahme	Kosten der Gesamt- maßnahme 58.500 €	Fremdfinanzierung (Zuschüsse, Beiträge etc.) €	im Haushalt zu finanzieren 58.500 €	jährliche Folge- lasten €
Mittelbereitstellung im Haushaltsplan	☐ im Ergebnishaushalt		☒ im Finanzhaushalt	

Kontierung (Sachkonto, Kostenstelle, Investitionsnr.):		0380010-553000 (I-5530-000)
Planansatz im laufenden Jahr:		40.000,00 €
Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr:		€
Noch bereitzustellen:		18.500,00 €
Deckungsvorschlag:	Kontierung:	0025010-122000 und 0025010-122200
	Verfügbare Mittel:	4.000 € bzw. 12.000 €